

Podiumsdiskussion

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft Christian Weber lädt Sie herzlich ein

70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der Erklärung zum konkreten Engagement

Montag, 10. Dezember 2018, um 17 Uhr im
Festsaal der Bremischen Bürgerschaft (Am Markt 20)



Zum 70. Mal jährt sich am 10. Dezember 2018 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen. „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“. So lautet der erste von 30 Artikeln. Dass Anspruch und Wirklichkeit deckungsgleich sind, darf wohl mit Fug und Recht bezweifelt werden. Allerdings ist es wohl genauso richtig, festzustellen, dass sich in den vergangenen 70 Jahren auch im Hinblick auf die Menschenrechte vieles zum Positiven entwickelt hat.

Über Motivation, Zusammenhänge und die Weiterentwicklung der Menschenrechte – auch aus ganz persönlicher Sicht – soll es in der von **Bürgerschaftspräsident Christian Weber** eingeführten und von Weser-Kurier-Chefredakteur **Moritz Döbler** moderierten Gesprächsrunde gehen. Beiträge werden die Bremer Friedensforscherin und Soziologin **Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch**, **Bürgermeisterin Karoline Linnert**, **Renke Brahms**, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschlands, **Christopher Duis**, Geschäftsführer des Bremer entwicklungspolitischen Netzwerkes, und **Erhard Mische**, amnesty international, leisten.

Die musikalische Begleitung übernehmen dankenswerterweise **Willy Schwarz** und **Caroline v. Kries**.

Wir bitten um Anmeldung unter anmeldung@buergerschaft.bremen.de

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, auf die Mitnahme von Rucksäcken und großen Taschen zu verzichten.